
**SPD, CDU, Bündnis 90/DIE GRÜNEN und FDP
Ratsfraktionen und GöLinke / ALG- und
PIRATENundPARTEI-Ratsgruppen sowie
Rh. Dr. Welter-Schultes
im Rat der Stadt Göttingen**

Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Ratsfraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen
E-Mail grueneratsfraktion@goettingen.de

Zimmer 130
Tel.: 0551-400 2785

CDU-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen
E-Mail cdu-fraktion@goettingen.de

Zimmer 119
Tel: 0551-400 2215

FDP-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen
E-Mail FDP-Fraktion@goettingen.de

Zimmer 196
Tel.: 0551-400 2499

Göttinger Linke/ALG-Ratsgruppe, Hiroshimaplatz 14, 37083 Göttingen
E-Mail GoeLinke-ALG-Gruppe@goettingen.de

Zimmer 930
Tel.: 0551-400 3403

SPD-Fraktion, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen
E-Mail spd-fraktion@goettingen.de

Zimmer 199
Tel.: 0551-400 2290

PIRATENundPARTEI-Ratsgruppe, Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen
E-Mail PiratenundParteiRatsgruppe@goettingen.de

Zimmer 127
Tel.: 0551-400 3077

Dr. Francisco Welter-Schultes
E-Mail fwelter@gwdg.de

Antrag zur Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Wissenschaft
am 21. März 2019

05. März 2019

Interfraktioneller Antrag

100 Jahre kommunales Frauenwahlrecht

Der Ausschuss möge dem Rat zum Beschluss empfehlen:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Frauenwahlrechtes

1. Frauen zu benennen, die bei der Wahl 1919 in Göttingen ein politisches Mandat erlangten,
2. einen Vorschlag zu erarbeiten, ob und inwiefern diese Frauen angemessen geehrt werden können (bspw. mit einer Gedenktafel an den ehemaligen Wohnhäusern der Frauen und indem die Namen der Frauen in die Liste der Straßennamen aufgenommen werden).

Begründung:

Das aktive und passive Wahlrecht für Frauen ist ein Meilenstein in der Geschichte der gesellschaftlichen Emanzipation. Die Gerechtigkeit zwischen den Geschlechtern ist ein wesentlicher Baustein in der Entwicklung von Gesellschaften. Diesen Meilenstein gilt es zu würdigen und zu feiern.

Im Herbst 2018 war es hundert Jahre her, dass in Deutschland das Wahlrecht für Frauen beschlossen wurde. Am 02. März 1919 fanden die ersten freien, geheimen und gleichen KOMMUNAL-Wahlen zum „Bürgervorsteher-Kollegium der Stadt Göttingen“ statt, bei denen Frauen erstmals das aktive und passive Wahlrecht hatten. Am 08.03.1919 trat das erstmals mit Frauen besetzte Gremium in Göttingen zusammen. Wir wollen mit diesem Antrag die Göttinger Pionierinnen ehren: Frauen, die mit Ihrem Engagement das demokratische politische Geschehen vor Ort vorangebracht haben.

Auszug aus dem am 8.3.1919. veröffentlichten Gemeindewahlergebnis.

Vom Wahlvorschlag Bode wurden auf Platz 3 Henny Lehmann und Platz 6 Luise Stegen gewählt. Liste Föge, DDP, Platz 3: Dorothea von Mohr, Oberlehrerin; Wahlvorschlag Schmidt Platz 6 Elisabeth Freitag-Winter. (Göttinger Zeitung 8.3.1919)

Erforderliche Originalunterschriften lagen vor.